

Rat und Hilfe aus einer Hand

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderungen in Müllheim

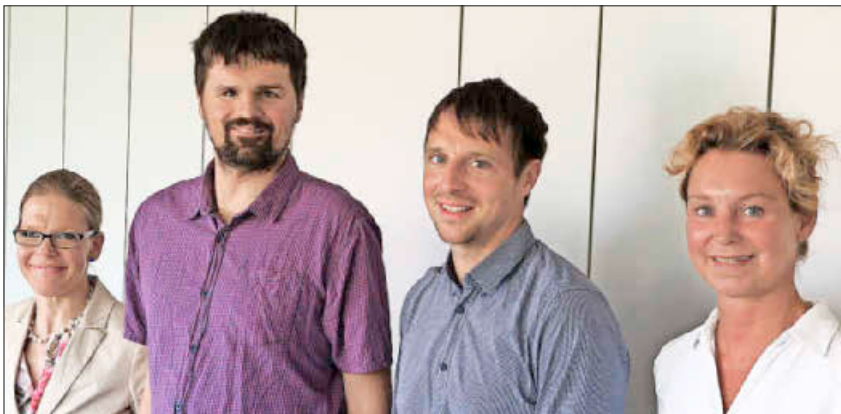
Von **Beatrice Ehrlich**

MÜLLHEIM. Seit Juli gibt es in Müllheim ein neues Angebot für Menschen mit Behinderung. Jeden zweiten Freitag von 14 bis 17 Uhr steht Ramon Kathrein, Teilhabeberater für die Region Markgräflerland, im Rathaus Müllheim Rede und Antwort zu allen Fragen rund um Angebote und Leistungen für Menschen mit einem Handicap.

Die sogenannte ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) wurde mit dem Bundesteilhabegesetz zu Beginn dieses Jahres eingeführt und steht Menschen offen, die Teilhabeleistungen durch das Sozialgesetzbuch benötigen oder sich einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Hilfeleistungen verschaffen möchten. Die Beratung erfolgt im persönlichen Gespräch, telefonisch oder schriftlich und ist vertraulich. Bundesweit wurden hierfür 500 Beratungsangebote geschaffen, jetzt auch in Müllheim.

„Oft werden Anträge abgelehnt oder gar die falschen Dinge beantragt“, nennt Ramon Kathrein ein Beispiel für sein neues Arbeitsfeld. „Hier in der Beratung können wir Hilfestellung bei der Formulierung geben und damit zu einem zielgerichteten Vorgehen beitragen.“ Zusammen mit Mathias Schulz, Projektleiter der EUTB im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und in Freiburg und wie Kathrein im Dienst der Akademie der gemeinnützigen GmbH Hofgut Himmelreich in Kirchzarten als Projektträger, hat Kathrein beim Pressegespräch im Müllheimer Rathaus das neue Angebot vorgestellt. Als eine Art Lotse durch das Dickicht der Angebote und Leistungen sieht er sich, in dem sich ein Mensch der mit Behinderung konfrontiert ist, allzu schnell verirren kann und dann auf Unterstützung angewiesen ist.

Anke Dallmann, seit knapp zwei Jahren Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, hat darüber hinaus schon mit Fällen zu



Starkes Team für mehr Teilhabe in Müllheim (von links): Anke Dallmann, Ramon Kathrein, Mathias Schulze und Marion Kampmann FOTO: EHRLICH

tun gehabt, bei denen weitere Schwierigkeiten hinzukamen: fehlende Aufenthaltspapiere etwa oder ein unsicherer Versicherungsstatus. Den Gewinn durch die ergänzende, unabhängige Teilhabeberatung sieht sie in der Möglichkeit, Menschen auch langfristig in deren Bemühungen zu unterstützen und zu beraten.

Das Angebot bezieht sich auf alle möglichen Arten von Einschränkungen, seien es körperliche, geistige oder psychische. Eine wichtige Rolle spielt der Peer-Counseling-Gedanke – das heißt, Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation beraten sich gegenseitig. Ramon Kathrein ist seit seinem dritten Lebensjahr blind. In Dunkel-Workshops mit dem Titel „Finsterlebnis“ sensibilisiert er Sehende mit seiner Art, die Welt wahrzunehmen. Er hat Politikwissenschaft studiert und zusätzlich die Ausbildung zum Erlebnispädagogen und Coach absolviert. Aus eigener Erfahrung weiß Kathrein, dass sich für Menschen mit Behinderung im Alltag Hürden aufbauen, die von anderen oft gar nicht wahrgenommen werden.

Jüngstes Beispiel: die Herfahrt aus Freiburg, die, wäre er allein unterwegs gewesen, wohl am Müllheimer Bahnhof zu Ende gewesen wäre. Aufgrund fehlender Durchsagen und Hilfen bei der räumlichen Orientierung ist es für Menschen wie ihn unmöglich, mit dem Bus in die

Stadt zu fahren. Damit sich das ändert, Menschen mit Behinderungen möglichst wenig eingeschränkt werden in ihrem selbständigen Tun, engagiert er sich seit Jahren im Behindertenbeirat der Stadt Freiburg. Alles, was er dort und erfahren hat, auch im Umgang mit Kostenträgern und Leistungserbringern, will er nun in seine Arbeit als Berater einfließen lassen.

Bürgermeisterin Astrid Siemes-Knoblich freut sich darüber, in Müllheim künftig einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, bei dem alle Fäden zusammenlaufen. Gerne stelle die Stadt Müllheim dafür alle zwei Wochen am Freitagnachmittag einen Raum zur Verfügung. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten, da nur wenig Raum zum Warten zur Verfügung steht. Mehr Vernetzung, der Blick über den Tellerrand der jeweiligen Institution der Behindertenhilfe hinweg, ist ein weiteres Ziel der EUTB. Ein erstes Treffen von allen Akteuren der Behindertenhilfe im Raum Müllheim mit Ramon Kathrein hat auf Anregung von Marion Kampmann, die bei der Stadt Müllheim unter anderem für Integration und Ehrenamt zuständig ist, bereits stattgefunden.

Kontakt über info@teilhabeberatung-bh-fr.de oder ☎ 0761/7699162-0. Internet www.teilhabeberatung-bh-fr.de